Projekt:	**Team 2**
Teilprojekt:	**Einschränkung**
Dokumenttyp:	**Wörterbuch**
Dokumentname:	**dictionary.doc**
Verantwortlich:	**Team 2**
Benutzer:	**Team 2**
Beschreibung:	Wörterbuch für die eingeschränkte Fassung des Kontrollsystems

Vers#	***Datum***	***Erstellung (Beteiligung)***	***Bemerkung***
V 1.0	19.01.1996	Martin Kronenburg	Mischen der beiden bereits existierenden Wörterbücher der Sensorgruppe und der Problembeschreibung sowie Hinzufügen wesentlicher Begriffe aus den Dokumenten der Architektur- und Vervollständigungsgruppe
V1.1	23.02.1996	Martin Kronenburg	Überarbeitung des Wörterbuchs gemäß der Sitzung vom 23.02.1996
V1.2	06.03.1996	Martin Kronenburg	Einbau von Verweisen auf Begriffserklärungen im Dokument Systemarchitektur
V1.3	13.03.1996	Martin Kronenburg	Einbau von Verweisen auf Begriffserklärungen im Dokument Systemarchitektur

Wörterbuch

In diesem Wörterbuch sollen alle wesentlichen Begriffe aufgelistet und erklärt werden, die in den Dokumenten zur Beschreibung der Einschränkung des Kontrollsystems verwendet werden. Im einzelnen handelt es sich dabei um folgende Dokumente:

- Problembeschreibung
- Anforderungsbeschreibung
- Systemarchitektur
- Komponentenarchitektur
- Systementwurf

Ausgangspunkt für dieses Wörterbuch sind die beiden Wörterbücher, die im Zusammenhang mit der Problembeschreibung und den Dokumenten der Sensorgruppe angelegt wurden.

Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge. In Klammern angegebene Begriffe geben entweder den entsprechenden deutschen bzw. englischen Begriff an.

Stehen mehrere Begriffe in einer hierarchischen Beziehung zueinander, so wird zunächst der Oberbegriff beschrieben, und anschließend werden dessen Verfeinerungen oder Spezialisierungen erläutert. Zusätzlich werden diese Unterbegriffe auch noch einzeln, der alphabetischen Reihenfolge entsprechend erwähnt. An diesen Stellen befindet sich ein Verweis auf den entsprechenden Oberbegriff, bei dem sie erklärt sind. Ebenso kann bei einem Begriff ein Verweis auf eine Stelle in einem Dokument angegeben sein, wenn der entsprechende Begriff an dieser Stelle genauer erläutert wird.

Begriff	***Erläuterung***
abstrakter Aktuator	siehe Aktuator
abstrakte Ausgabeeinheit	siehe Ausgabeeinheit
abstrakte Eingabeeinheit	Schnittstelle zwischen physikalischen Eingabegeräten und Komponenten des Kontrollsystems zur Bearbeitung und Weiterleitung von Informationen des Benutzers an das System
abstrakter Sensor	siehe Sensor
access	Bei den Diensten werden drei Zugriffsrechte unterschieden: internal-~, multi-~ und single-~.
internal-~	Zugriff nur innerhalb der Komponente erlaubt.
multi-~	Zugriff durch mehrere Benutzer erlaubt.
single-~	Zugriff durch genau einen Benutzer erlaubt.
actual user (tatsächlicher Benutzer)	siehe Benutzer

actuator (Aktuator)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.4
Aktion	eine Handlung, die eine Zustandsveränderung bewirkt
Aktuator (actuator)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.4
abstrakter ~	Implementierung der generischen Schnittstelle zum Kontrollsystem (***)
physikalischer ~	dem notwendigen Rest (insbes. Hardware) (***)
~konflikt	siehe Dokument Systemarchitektur 4.2.1
Aktuatorausgabe	siehe Ausgaben
Anfrage	Eine Anfrage ist der Auftrag des Benutzer an die Komponente, einen bestimmten Dienst zu erbringen. Neben der Identifizierung des Dienstes enthält die Anfrage meist diverse Parameter.
Antrag (request)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
angenommener Ist-Wert	siehe Ist-Wert
Aufheizzeit (heat-up time)	Zeit, die benötigt wird, um in einer bestimmten Situation von einer vorgegebenen Temperatur ausgehend die Komfort-Temperatur zu erreichen. Die Berechnung dieser Zeit erfolgt gemäß dem Kontrollreferenzmodell.
Ausgabeeinheit (output unit) (OU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.7
abstrakte ~	Schnittstelle zwischen Komponenten des Kontrollsystems und physikalischen Ausgabegeräten zur Bearbeitung und Weiterleitung von Informationen des Systems an den Benutzer
Ausgaben	Dieser Begriff wird in zwei Bedeutungen verwendet. Zum einen ist Ausgaben ein Sammelbegriff für die Größen, die bei dem Slot Ausgaben angegeben werden. In diesem Sinne umfaßt der Begriff Ausgaben alle Informationen, die eine Kontrolleinheit nach außen gibt. Diese Ausgaben werden in drei Gruppen aufgeteilt: Aktuator ~, Benutzer ~ und (interne) Systemmeldungen. Zum anderen ist dies der Name eines Slots in den Beschreibungsrahmen für Kontrollzellen bzw. Kontrollgruppen.
Aktuator ~	Alle Ausgaben, die eine Kontrolleinheit an abstrakte Aktuatoren leitet.
Benutzer ~	Alle Ausgaben, die eine Kontrolleinheit an abstrakte Ausgabeeinheiten leitet.
(interne) Systemmeldungen	Alle Ausgaben, die eine Kontrolleinheit an ihre Vater- oder eine Sohnkontrolleinheit leitet.

Außen - Temperatur	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
Benutzer (user)	Person, die etwas zu einem bestimmten Zweck verwendet.
tatsächliche ~ (actual) ~	aktueller Benutzer eines Raumes
Benutzerausgaben	siehe Ausgaben
Benutzerinteraktion	siehe Interaktion
Benutzervorgaben	siehe Eingaben
Bereichs-Sensor	siehe Sensor
Beschreibungsrahmen	Ein Beschreibungsrahmen besteht aus mehreren Slots, in die verschiedene Informationen eingetragen werden können, die eine Kontrolleinheit beschreiben.
Betriebszustandsgraph	In diesem Graphen werden die Begriffe off-time, stand-by-time und comfort-time in Beziehung zueinander gesetzt. Jede Kontrollzelle besitzt solche einen Graphen. Aufgrund des Betriebszustandes, in dem sich eine Kontrollzelle befindet, werden bestimmte Vorgabewerte gesetzt.
binärer Sensor	siehe Sensor
blind lifter/rotator	Aktuator, siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.4
Bottom-CU	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.3
CC	Abkürzung für Kontrollzelle (control cell)
cell controller (Zellcontroller)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.10
CG	Abkürzung für Kontrollgruppe (control group)
comfort temperature (Komfort-Temperatur)	siehe Komfort-Temperatur
comfort time	Zeitperiode, in der sich eine Person in einem Raum befindet und in der der volle Klima-Komfort (hinsichtlich Temperatur und Lüftung) für diesen Raum erwartet wird.
command (Vorgabenachricht)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
computer science department building (Informatikgebäude)	siehe Informatikgebäude

contact (Kontakt)	siehe Kontakt
door-closed ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
door-open ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
door-lock ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash-closed ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash-lock ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash-open ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
control cell (Kontrollzelle) (CC)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.10
control domain (Kontrollbereich)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.2
control group (Kontrollgruppe) (CG)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.11
control panel	Ein kleines Gerät, das an einer Wand befestigt ist und eine Tastatur, LEDs für wichtige Zustände sowie einen einfachen Bildschirm zur Darstellung textueller Nachrichten besitzt.
control quantity (Kontrollgröße)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.1
control region (Kontrollregion) (CR)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.12
control system (Kontrollsystem)	siehe System
control unit (Kontrolleinheit) (CU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.8
CR	Abkürzung für Kontrollregion (control region)
CU	Abkürzung für Kontrolleinheit (control unit)
custodian (Hausmeister)	siehe Hausmeister
demand (Forderungsnachricht)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
Dienst	ein bestimmtes Verhalten einer Komponente

Dienstausfallfehler	siehe Fehler
Dienstparameter	siehe Parameter
door (Tür)	siehe Tür
door-closed contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
door-open contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
door-lock contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
Eingaben	Dieser Begriff wird in zwei Bedeutungen verwendet. Zum einen ist Eingaben ein Sammelbegriff für die Größen, die bei dem Slot Eingaben angegeben werden. In diesem Sinne umfaßt der Begriff Eingaben alle Informationen, die eine Kontrolleinheit von außen erhält. Diese Eingaben werden in drei Gruppen aufgeteilt: Sensorwerte, Benutzervorgaben und (interne) Systemvorgaben. Zum anderen ist dies der Name eines Slots in den Beschreibungsrahmen für Kontrollzellen bzw. Kontrollgruppen.
Sensorwerte	Alle Eingaben, die eine Kontrolleinheit von abstrakten Sensoren erhält.
Benutzervorgaben	Alle Eingaben, die eine Kontrolleinheit von abstrakten Eingabeeinheiten erhält.
(interne) Systemvorgaben	Alle Eingaben, die eine Kontrolleinheit von ihrer Vater- oder einer Sohnkontrolleinheit erhält.
Eingabeeinheit (input unit, IU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.6
elementare Funktion	siehe Funktion
erwartete Anwesenheit - Start	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
erwartete Anwesenheit - Ende	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
environment (Umgebung)	siehe Umgebung
Fehler	Eigenschaft oder Verhalten eines Systems oder eines Teils eines Systems, welches nicht erwünscht oder nicht erlaubt ist.
Dienstausfall ~	Dies sind bez. einer Komponente die Fehler, die der Komponente von anderen Komponenten gemeldet werden.
~klasse	Menge von Fehlern, die bestimmte Merkmale gemeinsam haben.
~modell	Dieses Modell beschreibt, wie die verschiedenen Arten von Fehlern behandelt werden.

Originärer ~	Dies sind bez. einer Komponente die Fehler, die die Komponente selbst erkennt.
Unerkannte ~	Fehler, die existieren aber aus Sicht einer Kontrollzelle nicht erkannt werden.
Eventgenerierung	Sendeverfahren zur Mitteilung vom Eintreten bestimmter Ereignisse
Fenster (window)	Verbindung zwischen einem Raum und der Umgebung. Ein Fenster kann sich in verschiedenen Zuständen befinden.
Flügel (sash)	Bewegliche Teil eines Fensters, einer Tür, usw.
Flur (hallway)	Teil eines Gebäudes zur Verbindung mehrerer Räume
Forderungsnachricht (demand)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
Funktion	Vorschrift, die angibt, welches Tupel von Ausgabewerten einem Tupel von Eingabewerten zugeordnet wird.
elementare ~	Funktion, bei der das Tupel der Ausgabewerte nur aus einer Komponente besteht.
GC	Abkürzung für Gruppencontroller (group controller)
group controller (Gruppencontroller) (GC)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.11
group members (Gruppenmitglied)	siehe Gruppenmitglied
Gruppenmitglied (group members)	Person in der Arbeitsgruppe eines Professors
Gruppencontroller (group controller) (GC)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.11
hallway (Flur)	siehe Flur
Hausmeister (custodian)	Person, die dafür verantwortlich ist, daß die wesentlichen Dinge in einem Gebäude funktionieren.
heating period (Heizperiode)	siehe Heizperiode
heat-up time (Aufheizzeit)	siehe Aufheizzeit
Heizkörperventil (radiator valve)	Ventil zum Einstellen einer Heizung, siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.4

Heizperiode (heating period)	Zeit innerhalb eines Jahres, in der von zentraler Stelle Energie zum Betreiben der Heizungen zur Verfügung gestellt wird.
Heizkörper (radiator)	Warm-Wasser Heizung
Informatikgebäude (computer science department building)	Gebäude im Fachbereich Informatik einer Universität mit Büros, Terminalräumen, usw.
Initialisierung	Festlegen von Startwerten und Startsituationen für ein System oder einen Teil eines Systems
Initialisierungsparameter	siehe Parameter
input unit (Eingabeeinheit) (IU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.6
Installation (installation)	Geräte und Gegenstände, die zum Gebäude gehören und für ein Kontrollsystem von Bedeutung sind.
Instanz	die konkrete Realisierung einer Komponente
Kontroll-~	Diejenige Instanz der Kontrollogik, die für das Management eines gegebenen Sensors/Aktuators zuständig ist.
Sensor-~	die Realisierung eines Sensortyps
Instanziierungsparameter	siehe Parameter
Interaktion	Der Informationsaustausch zwischen zwei Objekten
Benutzer~	Informationsaustausch zwischen einem Benutzer und dem Kontrollsystem
internal access	siehe access
(interne) System meldungen	siehe Ausgaben
(interne) Systemvorgaben	siehe Eingaben
Ist-Wert	Realer Wert der kontrollierten Größe beim Aktuator. Ohne Weiteres nicht meßbar.
angenommener ~	???
IU	Abkürzung für Eingabeeinheit (input unit)
Jalousie - Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur

Jalousie-Lamellen - Winkel	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
Komfort-Temperatur (comfort temperatur)	Temperatur, die während der normalen Benutzung eines Raumes vorliegen soll.
Komplexe Statistik	siehe Statistik
Komponente	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.3
Konfigurierung	Aufbauen/Erzeugen des Kontrollsystems und seiner Teile sowie Vernetzen der einzelnen Komponenten untereinander
Konflikt	Ein Konflikt liegt vor, wenn zwei Kontrolleinheiten gleichzeitig dieselbe Größe einstellen möchten.
Aktuator~	siehe Dokument Systemarchitektur 4.2.1
Vorgabe~	siehe Dokument Systemarchitektur 4.2.2
Konfliktlösungszustandsgraph	Für jede Kontrolleinheit gibt es für jede Größe, die auch von anderen Kontrolleinheiten eingestellt werden kann, einen Konfliktlösungsgraphen. Ein solcher Graph spiegelt die Situation der Kontrolleinheit im Rahmen des Konfliktlösungsprozesses bez. der Größe wider.
Kontakt (contact)	Eine elektrische oder magnetische Vorrichtung zur Bestimmung des Zustands einer Tür, eines Fensters usw. Dies ist also ein Sensor.
Kontrollbereich (control domain)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.2
Kontrolleinheit (control unit) (CU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.8
Kontrollgröße (control quantity)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.1
Kontrollgruppe (control group) (CG)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.11
Kontrollhierarchie	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.9
Kontrollinstanz	siehe Instanz
Kontrollogik	Alle Regelungs-Verfahren des Kontrollsystems
Kontrollregion (control region) (CR)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.12

Kontrollsystem (control system)	siehe System
Kontrollzelle (control cell) (CC)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.10
logischer Sensorwert	Wert, den ein abstrakter Sensor Kontrolleinheiten zur Verfügung stellt. Ein solcher Wert kann aus den Werten mehrerer physikalischer Sensoren ermittelt werden.
Lüftung (ventilation)	Austausch von Luft zwischen einem Raum und der Umgebung
manuelle Bedienung Jalousie-Lamellen - Winkel	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
manuelle Bedienung oberer Fensterflügel -Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
manuelle Bedienung Jalousie - Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
manuelle Einstellung Jalousie-Lamellen - Winkel	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
manuelle Einstellung oberer Fensterflügel -Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
manuelle Einstellung Jalousie -Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
Middle-CU	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.3
motion detector	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
multi access	siehe access
multi response	siehe response
Oberer Fensterflügel - Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
off-time	Zeit, in der keine Benutzung eines Raumes erwartet wird und in der sich keine Person in dem Raum befindet.
Originärer Fehler	siehe Fehler

OU	Abkürzung für Ausgabeeinheit (output unit)
outdoor temperature sensor	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
outdoor rain sensor	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
output unit (Ausgabeeinheit) (OU)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.7
owner (Präsident)	siehe Präsident
Parameter	Variable Größe, deren Festlegung das genaue Verhalten einer System-Komponente bestimmt. Parameter werden je nach Zeitpunkt der Einsetzung aktueller Parameterwerte unterschieden in: Dienst-~, Initialisierungs-~, Instanziierungs-~.
Dienst-~	Einsetzung aktueller Parameterwerte erfolgt zum Zeitpunkt einer Dienstanfrage an eine Komponente.
Initialisierungs-~	Einsetzung aktueller Parameterwerte erfolgt zum Zeitpunkt der Initialisierung der Komponente.
Instanziierungs-~	Einsetzung aktueller Parameterwerte erfolgt zum Zeitpunkt der Instanziierung der Komponente.
Personen - Anwesenheit	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
Personen - Anzahl	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
physikalischer Aktuator	siehe Aktuator
physikalischer Sensor	siehe Sensor
Präsident (owner)	Person, die einer Universität vorsteht.
Professor (professor)	Person, die einer Arbeitsgruppe vorsteht.
programmer (Programmierer)	siehe Programmierer
Programmierer (programmer)	Person, die Programme implementiert.
proposal (Vorschlagsnachricht)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
radiator (Heizung)	siehe Heizung

radiator valve (Heizkörperventil)	siehe Heizkörperventil
Raum (room)	Teil eines Gebäudes
~temperatur (~ temperature)	Lufttemperatur in einem Raum
Raum - Temperatur	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur; **Bem.: Es muß eine Abgrenzung zu dem obigen Begriff gefunden werden.**
Reaktionszeit	Zeit zur Reaktion des Sensors auf eine Änderung der beobachteten Größe
receipt response	siehe response
Regeln	Dies ist ein Vorgang, bei dem die zu regelnde Größe (Regelgröße) fortlaufend erfaßt, mit einer anderen Größe, der Führungsgröße, verglichen und im Sinne einer Angleichung an die Führungsgröße beeinflußt wird. Kennzeichen für das Regeln ist der geschlossene Wirkungsablauf, bei dem die Regelgröße im Wirkungsweg des Regelkreises fortlaufend sich selbst beeinflußt.
Regelung	siehe Regeln
Regelzustandsgraph	In diesem Graphen wird der Zustand der zu regelnden Größe beschrieben. Der Regelzustand einer Kontrollzelle ist eine wesentliche Grundlage für eine Kontrollzelle, um festzulegen, welche Größen sie wie ändern möchte.
Regenmenge	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
request (Antrag)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
response	Bei den Diensten wird folgendes Antwortverhalten unterschieden: multi-~, receipt-~ und single-~.
multi-~	Die anfragende Komponente erhält eine Quittung, sowie eine Folge zeitlich versetzter Dienst-Resultate, z.B. bei zyklischem Senden.
receipt-~	Die anfragende Komponente erhält nur eine Quittung, ob die Anfrage akzeptiert oder abgelehnt wurde.
single-~	Die anfragende Komponente erhält das Resultat der Ausführung des Dienstes.
room (Raum)	siehe Raum
room temperature (Raumtemperatur)	siehe Raum

room temperature sensor	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash (Flügel)	siehe Flügel
sash-closed contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash-lock contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
sash-open contact	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
Sensor (sensor)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.5
abstrakter ~	Implementierung der generischen Schnittstelle zum Kontrollsystem (***)
Bereichs-~	Ein abstrakter Sensor, dessen Wertebereich aus einem größeren Intervall von Werten besteht.
binärer ~	Ein abstrakter Sensor, dessen Wertebereich nur aus 0 und 1 besteht.
physikalischer ~	Alles, was zu einem Sensor, aber nicht zum abstrakten Sensor gehört (insbes. Hardware). (***)
water temperature ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
room temperature ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
wind speed ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
wind direction ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
outdoor temperature ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
outdoor rain ~	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
Sensorinstanz	siehe Instanz
Sensorwerte	siehe Eingaben
single access	siehe access
single response	siehe response
Sohnkontrolleinheit	Bez. einer konkreten Kontrolleinheit ist dies eine Kontrolleinheit, die in der Kontrollhierarchie unmittelbar unterhalb jener Kontrolleinheit liegt und mit ihr in direkter Verbindung steht.
Söhne	Slot in dem Beschreibungsrahmen für Kontrollgruppen. Hier werden die Namen der Sohnkontrolleinheiten angegeben.

solar radiation (Sonneneinstrahlung)	siehe Sonneneinstrahlung
Soll-Wert	???
Sonneneinstrahlung (solar radiation)	Einstrahlung der Sonne bez. eines bestimmten Raumes
Sonnenintensität	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
stand-by time	Zeit, in der ein Benutzer in einem Raum erwartet wird.
Statistik	eine Aufzeichnung von best. Ereignissen in einer Komponente
Komplexe ~	eine teilweise Auswertung, bzw. Aufbereitung der Statistik
Steuern	Dies ist der Vorgang in einem System, bei dem eine oder mehrere Größen als Eingangsgrößen andere Größen als Ausgangsgrößen aufgrund der dem System eigentümlichen Gesetzmäßigkeiten beeinflussen. Kennzeichen für das Steuern ist der offene Wirkungsweg oder ein geschlossener Wirkungsweg, bei dem die durch die Eingangsgrößen beeinflußten Ausgangsgrößen nicht fortlaufend und nicht wieder über dieselben Eingangsgrößen auf sich selbst zurückwirken.
Steuerung	siehe Steuern
System (system)	Zusammenfassung mehrerer Objekte zu einem Ganzen
Kontroll~ (control~)	Jenes System, was unter Verwendung von Sensoren und Aktuatoren versucht, seine Umwelt zu beeinflussen. Es besteht aus der Kontrollogik, den abstrakten und physikalischen Sensoren, Aktuatoren und Ein-/Ausgabeeinheiten sowie den Verbindungen der einzelnen Komponenten untereinander.
Systemvorgaben	siehe Eingaben
tatsächlicher Benutzer (actual user)	siehe Benutzer
Top-CU	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.3
Tür (door)	Verbindung zwischen zwei Räumen oder einem Raum und einem Flur, die sich in verschiedenen Zuständen befinden kann.
Übertragungszeit	Zeit zur Übertragung einer gemessenen Größe zum Benutzer
Umgebung (environment)	Bez. eines Systems sind das die Objekte, die nicht zu dem System gehören.
Umwandlungszeit	Zeit zur Digitalisierung der beobachteten Größe in einem Sensor

Unerkannte Fehler	siehe Fehler
Universitätsgebäude (university building)	Gebäude, das Teil einer Universität ist.
university building (Universitätsgebäude)	siehe Universitätsgebäude
Unterer Fensterflügel - Öffnung	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
user	siehe Benutzer
Vater	Name eines Slots in den Beschreibungsrahmen für Kontrollzellen und Kontrollgruppen, in dem der Name der Vaterkontrolleinheit angegeben wird.
Vaterkontrolleinheit	Bez. einer konkreten Kontrolleinheit ist dies die Kontrolleinheit, die in der Hierarchie unmittelbar oberhalb jener Kontrolleinheit liegt und mit ihr in direkter Verbindung steht.
ventilation (Lüftung)	siehe Lüftung
Vorgabekonflikt	siehe Dokument Systemarchitektur 4.2.2
Vorgabenachricht (command)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
Vorschlagsnachricht (proposal)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
während der Heizperiode	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
water temperature sensor	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
weather (Wetter)	siehe Wetter
Wetter (weather)	Sammelbegriff für die Außentemperatur, den Wind, die Sonneneinstrahlung und die Außenluftfeuchtigkeit
Wind (wind)	Bewegung der Luft
~ direction sensor	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
~geschwindigkeit (~speed)	Geschwindigkeit des Windes
~richtung (~direction)	Richtung, aus der der Wind kommt

~ *speed sensor*	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
~ *stärke*	logischer Sensorwert, siehe Dokument Komponentenarchitektur
window (Fenster)	siehe Fenster
window-opener	siehe Dokument Problembeschreibung 3.2.3
wish (Wunsch-nachricht)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
Wunschnachricht (wish)	siehe Dokument Systemarchitektur 4.3.2
Zellcontroller (cell controller)	siehe Dokument Systemarchitektur 2.3.10
Zustand	Der Zustand eines Objektes ist eine Beschreibung der per spezieller Definition als wesentlich angesehenen Eigenschaften dieses Objektes.
Zyklisches Senden	Sendeverfahren zum regelmäßigen, zeitlich äquidistanten Verschicken von Werten